



Nadja Kufner
»Wenn Du auf den Staat wartest, hast Du verloren.«
 Herausforderungen von Long-COVID- und Post-Vac-Betroffenen bei der Krankheitsverarbeitung im vergeschlechtlichten Lebenszusammenhang: Exemplarische Analyse einer virtuellen Selbsthilfegemeinschaft
 2025, 181 Seiten
 broschiert, € 42,00
 ISBN 978-3-7799-9098-7
 Auch als **E-Book** Open Access erhältlich

Mit welchen Herausforderungen sind Long-Covid- und Post-Vac-Betroffene konfrontiert? Ausgehend von einer geschlechter- und prekarisierungstheoretischen Perspektive untersucht Nadja Kufner anhand virtueller Selbsthilfe den gesamten Lebenszusammenhang der überwiegend weiblichen Erkrankten. Sichtbar werden vielfältige Lücken in der medizinischen Versorgung, in der sozialen Absicherung und gesellschaftlichen Anerkennung von Long-Covid- und Post-Vac-Betroffenen. Die Ergebnisse verweisen auf systematische (post-)pan-demische Versäumnisse und bieten Ansätze für Forschung und Politik.

www.juventa.de

BELTZ JUVENTA

Aus dem Inhalt:

Untersuchungsgegenstand

Long COVID und Post-Vac; Kollektive, gesundheitsbezogene Selbsthilfe als Ressource zur Krankheitsverarbeitung

Theoretischer Zugang

Modelle von Gesundheit und Krankheit; Chronizität und Krankheitsverarbeitung; Ungleiche Anerkennung und Prekarität im vergeschlechtlichten Lebenszusammenhang

Forschungsfrage

Methodisches Vorgehen

Methodologische Verortung und forschungsethische Überlegungen; Datenerhebung und -aufbereitung; Datenauswertung: Zusammenfassende und explizierende qualitative Inhaltsanalyse

Mangelnde Anerkennung in allen Dimensionen des durch LC/PV prekarisierten Lebenszusammenhangs

Wenn ‚gute‘ Versorgung von Glück abhängt: LC/PV im Gesundheitssystem; Erwerbsarbeit mit Symptomen oder Krankenschreibung mit schlechtem Gewissen und finanziellen Einbußen?; Angewiesenheit auf sozialstaatliche Absicherung im Krankheitsfall: Finanzielle Prekarisierung in Stufen; Kämpfe um rechtliche Anerkennung für den Erhalt sozialer Absicherung; Bedarf nach intersubjektiver Anerkennung und Erfahrungen der Missachtung als (chronisch) an LC/PV Erkrankte*r; Notwendigkeit zur Einschränkung sozialer Teilhabe und zur Mobilisierung politischer Teilhabe als und für LC/PV-Betroffene; Hausarbeit kann warten, Sorgearbeit nicht; Wenn Selbstsorge zu Krankheitsverarbeitung werden muss; LC/PV-bedingt eingeschränkte Mobilität begrenzt den Lebenszusammenhang – mitunter auf den eigenen Wohnraum; ‚Mit Post Vac hat man noch mehr Hürden‘: Je weniger Anerkennung, desto mehr Herausforderungen

Zusammenführung der Teilergebnisse

‚Wenn Du auf den Staat wartest, hast Du verloren‘ – Doch warum?; Heuristik zur Analyse von durch (chronische) Erkrankung an LC/PV prekarisierten Lebenszusammenhängen

Fazit und Ausblick

Rekapitulation zentraler Ergebnisse im Kontext der Forschungslücke; Anregungen für weiterführende sozialwissenschaftliche Forschungsbedarfe; Anregungen für politische Handlungsbedarfe

So bestellen Sie:

Im Internet: www.juventa.de

Der direkte Weg zum Buch



Telefon: 0 62 01/60 07-330

E-Mail: medienservice@beltz.de

Beltz Medienservice, Postfach 100565, D-69445 Weinheim

Die Autorin:

Nadja Kufner hat an der Humboldt-Universität zu Berlin Sozialwissenschaften studiert und ist dort seit ihrem Studienabschluss als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrbereich Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse tätig.

Mit einem Vorwort von Christine Wimbauer